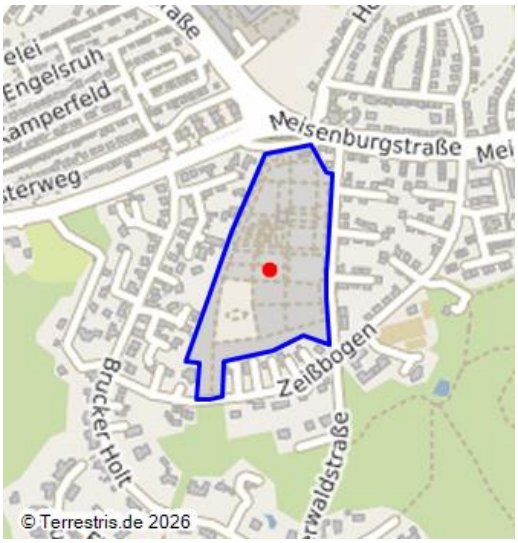
Städtischer Friedhof Bredeney

Schlagwörter: Kommunalfriedhof, Friedhof
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Essen (Nordrhein-Westfalen)
Kreis(e): Essen (Nordrhein-Westfalen)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Die Anlage des städtischen Friedhofs Bredeney ist eng mit der Entwicklung Bredeneys zu einer selbständigen Bürgermeisterei verbunden. Er wurde im Jahr 1909 eröffnet und ist aufgrund seiner Grabmale berühmter Persönlichkeiten überregional bekannt. Zwischen 1961 und 1964 wurde er auf seine heutige Fläche erweitert, wie aus dem Kartenvergleich ersichtlich wird.

In einem abgegrenzten Bereich des Friedhofs erschuf Aloys Kalenborn im Jahr 1955 die Grabanlage der Familie Krupp. Hier wurden die Gräber und Grabplatten aller Angehörigen der Industriellenfamilie Krupp zusammengeführt. Sie befanden sich zuvor auf dem ehemaligen Kruppschen Friedhof (1910-1955) an der Freiheit im Essener Stadtzentrum, auf dem ehemaligen evangelischen Friedhof an der Stelle des heutigen Weberplatzes (Firmengründer Friedrich Krupp war hier bestattet) sowie in der Essener Marktkirche (Friedrich Krupps Großvater, Kaufmann Friedrich Jodocus Krupp war hier bestattet).

Daneben befinden sich auf dem Bredeneyer Friedhof die Grabstätten der Patrizier- und Industriellenfamilie von Waldthausen. Sie wurden ebenfalls hierher verlegt; die meisten von ihnen stammen vom alten Friedhof vor dem Kettwiger Tor südlich des Essener Hauptbahnhofs, der aus städtebaulichen Gründen 1955 aufgegeben werden musste. Das Mausoleum der Familie von Waldthausen steht unter Denkmalschutz.

Baudenkmal

Das Objekt Mausoleum der Familie von Waldthausen in Bredeney ist ein eingetragenes Baudenkmal (LVR-ADR 40440, Denkmalliste Essen, laufende Nr. 938).

(Kathrin Lipfert, LVR-Fachbereich Umwelt, 2011)

Internet

de.wikipedia.org: Friedhof Bredeney (abgerufen 10.01.2011)

www.bestattung-zeitschrift.de: Friedhof Essen Bredeney: Industriegeschichte in historischem Gewand (abgerufen 11.11.2010)
www.rheinische-geschichte.lvr.de: Familie Krupp, Industriellenfamilie (Text Ralf Stremmel, Essen, abgerufen 10.10.2024)
www.route-industriekultur.de: Familienfriedhof Krupp (abgerufen 10.11.2010, Inhalt nicht mehr verfügbar 10.10.2024)
www.essen.de: Friedhof Bredeney (abgerufen 08.04.2016, Inhalt nicht mehr verfügbar 10.10.2024)

Städtischer Friedhof Bredeney

Schlagwörter: Kommunalfriedhof, Friedhof
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1909 bis 1964
Koordinate WGS84: 51° 24 34,56 N: 6° 58 49,75 O / 51,4096°N: 6,98049°O
Koordinate UTM: 32.359.549,36 m: 5.697.310,72 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.568.262,51 m: 5.697.671,72 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Städtischer Friedhof Bredeney“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-3726-20110120-2 (Abgerufen: 21. November 2026)

Copyright © **LVR**